i32 Erodierte Parabraunerde aus Löss

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		i-L03	
Flächenanteil		70–80 %	
Nutzung		überwiegend Acker, örtlich Grünland und Wald	
Relief		flächenhafte Rücken und schwach geneigte Hänge	
Bodentyp		mäßig tief und tief entwickelte Parabraunerde, unter Acker meist erodiert	
Ausgangsmaterial		würmzeitlicher Löss	
Bodenartenprofil		Ut3–4	2–3 dm
		Tu3–4	6–>10 dm
		Ut3–4	
Karbonatführung		unterhalb 6->10 dm u. Fl.	
Gründigkeit		tief	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	humusfrei	
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		L3Lö, L4Lö, sL3Lö	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mittel tief entwickelte erodierte Parabraunerde; örtlich Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerden (Deck- über Mittellage); Böden in abzugsträgen Lagen örtlich pseudovergleyt; stellenweise Parabraunerde-Pararendzina und Pararendzina

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (370–410 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (180–230 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (220–270 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.33	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenige, meist kleinflächige Vorkommen im südwestl. Bauland

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau